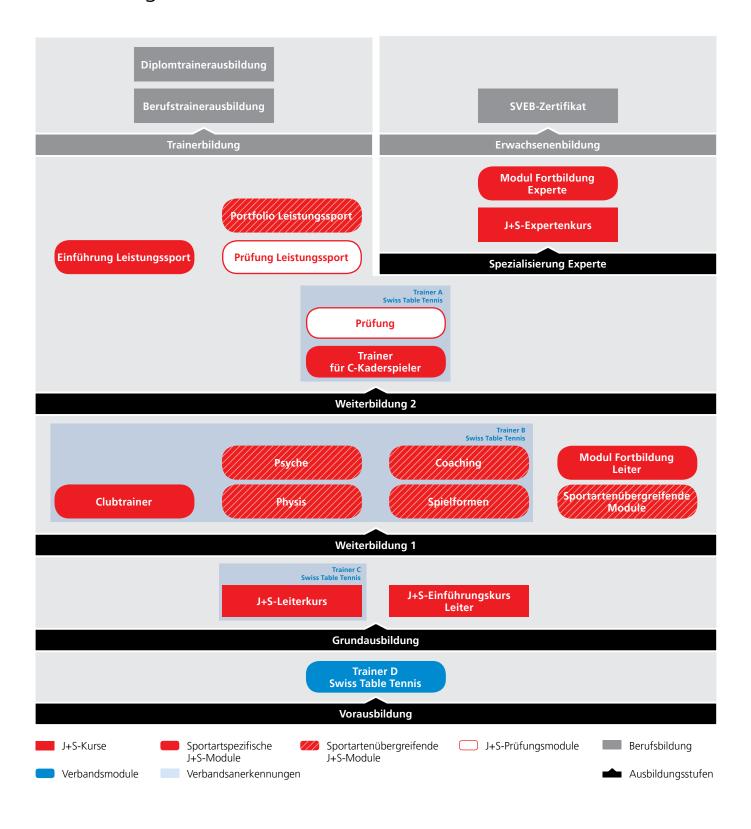


Tischtennis

Ausbildungsstruktur



Ausbildungswege

Die Aus- und Weiterbildung zum J+S-Leiter mit Zusatz *Leistungssport* bzw. zum J+S-Experten erfolgt über mehrere Stufen. Folgende Kurse und Module müssen auf der jeweiligen Stufe absolviert werden, um die Angebote der nächst höheren Stufe besuchen zu können¹.

J+S-Leiter mit Zusatz Leistungssport

Grundausbildung:

J+S-Leiterkurs (5-6 Tage)
oder J+S-Einführungskurs Leiter (1 Tag)

Weiterbildung 1 (Total 8 Tage):

- Clubtrainer (4 Tage)
- 2 Module aus: Physis, Psyche, Coaching, Spielformen (je 2 Tage)

Weiterbildung 2 (Total 6 Tage):

- Trainer für C-Kaderspieler (4 Tage)
- Prüfung (2 Tage)

Weiterbildung 2 - Leistungssport (Total 6+1 Tage):

- Einführung Leistungssport (4 Tage)
- Prüfung (2 Tage)
- Portfolio (1 Tag)

J+S-Experte

Bis und mit Weiterbildung 2 analog J+S-Leiter mit Zusatz *Leistungssport*.

Spezialisierung:

• J+S-Expertenkurs (8-9 Tage)

Ausbildungsstufen

Grundausbildung

J+S-Leiterkurs

Der Einstieg in die Tischtennis-Leiterbildung bildet der J+S-Leiterkurs Tischtennis. Dieser kann als Wochenkurs oder in aufgeteilter Form stattfinden und dauert 5-6 Tage. Bei erfolgreich absolviertem J+S-Leiterkurs erhalten die Teilnehmenden die Anerkennung J+S-Leiter Tischtennis Jugendsport.

Als ideale Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung zum Leiterkurs, insbesondere für D-klassierte Spielerinnen und Spieler, dient der Verbandskurs zum Trainer D-Diplom STT.

J+S-Einführungskurs Leiter

Für Personen mit einer Vorbildung gibt es die Möglichkeit mit dem kürzeren J+S-Einführungskurs (1 Tag statt 5-6 Tage) die Anerkennung *J+S-Leiter Tischtennis Jugendsport* zu erlangen. Dieser Kurs ist ausschliesslich für Trainer mit ausländischen Trainerdiplomen oder äquivalenter Vorbildung bestimmt. Bei erfolgreich absolviertem J+S-Einführungskurs erhalten die Teilnehmenden die Anerkennung *J+S-Leiter Tischtennis Jugendsport*. Bei Nachweis einer entsprechenden Vorbildung kann direkt eine Höhereinstufung erfolgen.

Leiter Kindersport, die die Anerkennung im Kindersportkurs der Rückschlagsportarten erlangten, können mit einem 2-tägigen Einführungskurs Jugendsport die Anerkennung Jugendsport erlangen.

Weiterbildung 1

Die Weiterbildung 1 beinhaltet neben dem «Modul Fortbildung Leiter», das Modul «Clubtrainer» sowie vier Module der Rückschlagspiele. Für den Abschluss der Weiterbildung 1 müssen das Modul «Clubtrainer» sowie zwei Module Rückschlagspiele besucht worden sein.

Clubtrainer

Das Modul «Clubtrainer» ist ein Blockkurs (4 Tage). Inhalte sind tischtennisspezifische Aspekte, um ein abwechslungsund lehrreiches Clubtraining anbieten zu können.

Rückschlagspiele

Es werden 4 Module angeboten, die sämtlichen J+S-Leitenden der Rückschlagspiele sowie J+S-Leiterpersonen Schulsport offen stehen:

- Coaching
- Spielformen
- Physis, erfolgreich absolviertes Modul verleiht den Zusatz
- Psyche, erfolgreich absolviertes Modul verleiht den Zusatz Psyche

Fortbildung Leiter

Das Modul Fortbildung Leiter (1-2 Tage) dient der Erfüllung der Weiterbildungspflicht.

¹ Für Sportlehrer/innen und Personen mit anderen äquivalenten Qualifikationen besteht die Möglichkeit, einen schriftlich begründeten Antrag auf einen verkürzten Ausbildungsweg beim Bundesamt für Sport (BASPO) einzureichen.

Interdisziplinäre Module (Sportartenübergreifende Module)

Die interdisziplinären Module (I-Module) befassen sich mit sportartenunabhängigen Themen wie z.B. Kommunikation, Physis oder Psyche. Sie stehen Leiterpersonen mit gültiger und weggefallener J+S-Anerkennung Jugendsport aller Sportarten offen. Sie dienen der Erfüllung der Weiterbildungspflicht und verlängern die J+S-Leiteranerkennung Jugendsport um 2 Jahre.

Module «Präventives Handeln» und «Integratives Handeln»

Die Module «Präventives Handeln» befassen sich mit Themen wie dem Umgang mit Suchtmitteln, Doping oder Grenzverletzungen. Die Module «Integratives Handeln» legen den Fokus auf kulturelle Vielfalt und Sport und Handicap. Diese dauern 3-6 Stunden und verlängern die gültigen Leiteranerkennungen. Eine Ausnahme bildet das 2-tägige Modul «Sport und Handicap», welches auch die weggefallene Leiteranerkennung verlängert.

Weiterbildung 2

Trainer für C-Kaderspieler

Das Modul «Trainer für C-Kaderspieler» dauert 4 Tage und beinhaltet eine Zulassungsprüfung. Zudem muss der Kandidat nachweisen können, dass er wöchentlich Spieler, die ein gutes C-Niveau haben, trainiert.

Prüfung (A-Diplom STT)

Einige Monate nach dem Modul «Trainer für C-Kaderspieler» findet das Modul Prüfung (*A-Diplom STT*) statt. Der Kandidat muss mit einem seiner Spieler eine Diplomarbeit machen (Spielanalyse und Trainingsplanung), die er präsentieren muss. Zusätzlich gibt es Theorie- und Praxisprüfung.

Weiterbildung 2 – Leistungssport

Einführung Leistungssport

Zum 4-tägigen Modul «Einführung Leistungssport» sind Leiterpersonen zugelassen, welche eine ausreichende Empfehlung aus der «Prüfung» mitbringen oder die Auflagen einer bedingten Empfehlung erfüllt haben.

Prüfung Leistungssport

Zur zweitägigen «Prüfung Leistungssport» sind Leiterpersonen zugelassen, welche das Modul «Einführung Leistungssport» absolviert haben.

Die bestandene Prüfung vergibt (falls nicht schon bereits erlangt) die Zusätze *Psyche* und *Physis* sowie den rein informativen Zusatz *WB2-L*.

Portfolio Leistungssport

Zum eintägigen Modul «Portfolio Leistungssport» sind Personen zugelassen mit dem Zusatz *WB2-L*. Das bestandene Modul vergibt den Zusatz *Leistungssport*. Dieser ermöglicht den Besuch von Modulen der Trainerbildung.

Trainerbildung

Die Trainerausbildung wird vom Bundesamt für Sport BASPO im Auftrag von Swiss Olympic angeboten.

Der Anerkennungszusatz *Leistungssport* und die Empfehlung des entsprechenden Sportverbandes sind Voraussetzung für den Zugang zur Berufstrainerausbildung.

Die erfolgreich absolvierte Berufstrainerausbildung verleiht den Teilnehmenden den Titel *Trainer/-in Leistungssport mit* eidgenössischem Fachausweis.

Die erfolgreich absolvierte Diplomtrainerausbildung verleiht den Teilnehmenden den Titel *Diplomierte/r Trainer/in Spitzensport*.

Der Besuch von Einzelmodulen der Trainerbildung steht allen J+S-Leitern mit Zusatz *Leistungssport* offen.

Spezialisierung Experte

J+S-Expertenkurs

Der J+S-Expertenkurs ist in einen Inputteil (3 Tage) und einen Praxiseinsatz (5-6 Tage, normalerweise in einem Leiterkurs) aufgeteilt.

Für die Zulassung zum Expertenkurs braucht es neben der abgeschlossenen Weiterbildung 2 eine Empfehlung durch den Verband (Chef Ausbildung) und das Bundesamt für Sport (BASPO).

Der bestandene Expertenkurs führt zur Anerkennung *J+S-Experte Tischtennis* und ermöglicht den Einsatz als Ausbilder innerhalb der Ausbildungsstruktur Tischtennis.

Modul Fortbildung Experte

Das «Modul Fortbildung Experte» dient der Erfüllung der Weiterbildungspflicht und verlängert die J+S-Experten- und J+S-Leiteranerkennungen Jugendsport um 2 Jahre.

Erwachsenenbildung

Anerkannte J+S-Experten, die die spezifischen Zulassungsbedingungen erfüllen, können durch den Besuch des «Zertifizierungstages SVEB» das SVEB-Zertifikat Stufe 1 «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen» erwerben. Im Rahmen der Erwachsenenbildung können aufbauend auf die Stufe 1 auf dem Weg zum «Eidg. Fachausweis Erwachsenenbilder/in», weitere Module (Stufen 2-5) absolviert werden. Diese Module müssen extern besucht werden. Sie werden im Rahmen von Jugend- und Erwachsenensport nicht angeboten.

Einstieg in den Kindersport

Anerkannte J+S-Leiterinnen und -Leiter Jugendsport sind berechtigt, J+S-Einführungskurse Kindersport zu besuchen. Diese Kurse führen zur Anerkennung *J+S-Leiter Tischtennis Kindersport*.

Einstieg in den Erwachsenensport

Anerkannte J+S-Leiterinnen und -Leiter sind berechtigt, Einführungskurse Erwachsenensport esa zu besuchen.

Verbandsanerkennungen

Der STT verleiht folgende Verbandsanerkennungen:

- Diplom D STT nach bestandenem Verbandskurs
- Diplom C STT nach erfolgreich absolviertem J+S-Leiterkurs Tischtennis
- Diplom B STT nach Abschluss der Weiterbildung 1
- Diplom A STT nach Abschluss der Weiterbildung 2 mit bestandener Prüfung

Besonderes

Details zu den verschiedenen Angeboten der Kaderbildung (wie Zulassungsbedingungen, Prüfungsbestimmungen, etc.) sind den einzelnen Weisungen und den Rahmenlehrplänen der entsprechenden Angebote zu entnehmen.